

Henckell, Karl: Tief blutrot sinkt das Weinlaub hin (1896)

- 1 Tief blutrot sinkt das Weinlaub hin,
- 2 Lichtnelken nicken scheidend,
- 3 Der Sommer zittert durch den Sinn,
- 4 Die Seele fühlt sich leidend.

- 5 Wenn sich die Seele leidend fühlt,
- 6 So mag sie leise klagen.
- 7 Der Sturm, der in die Wurzeln wühlt,
- 8 Soll er die Krone schlagen?

- 9 Durch Kron' und Wipfel schleicht es matt,
- 10 Wie tief zu Tod entmutet.
- 11 So müde bin ich wie das Blatt,
- 12 Das dort zu Boden blutet.

(Textopus: Tief blutrot sinkt das Weinlaub hin. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66634>)